

Der Frühzug am 18. September brachte weitere Teilnehmer, und um 8,30 Uhr bereits begann die Vorbereitende der Mitglieder ohne den Vorstand, da sehr wichtige Wahlfragen, insbesondere die des ersten Vorsitzenden, zu beraten waren. Um 9,45 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Walther Jäh, Halle, im Saale des »Felsenkeller« die 35. Hauptversammlung des Verbandes. Er dankte den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen und stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Tagung fest. Außer zwei Herren, die ihre Mitgliedschaft anmeldeten, waren Gäste nicht erschienen. Es wurde alsdann in die Verhandlungen eingetreten, und Herr Wahle - Magdeburg erhielt das Wort zu Punkt 1 der Tagesordnung: »Bericht der Prüfungs- und Aufnahmekommission über Mitgliederbewegung und Mitgliederbestand, sowie über das Ergebnis der Prüfungen zur Aufnahme ins Adreßbuch«.

Herr Wahle erstattete folgenden Bericht:

Der Zudrang zum Buchhandel war im vergangenen Vereinsjahr innerhalb des Verbandsbereiches außerordentlich groß. Zahlreiche Neugründungen suchten um Aufnahme in den Verband und das »Adreßbuch« nach. Aber auch alte Firmen, die schon seit Jahren im Adreßbuch stehen und einen guten Ruf haben, kamen erst jetzt, um die Mitgliedschaft des Verbandes und des »Börsenvereins« zu erwerben. Die Prüfungsgebühr von 50.— M für das Adreßbuch hat in keinem Falle abgeschreckt. Diese Gebühr bedeutet eine wesentliche Unterstützung der Verbandskasse, da alle Porti usw. in Aufnahmeangelegenheiten damit bestritten wurden. Die inzwischen beschlossene Erhöhung der Gebühr auf 100.— M wird weitere Vorteile bringen. Welchen Umfang diese Arbeiten angenommen haben, möge der Umstand beweisen, daß seit Dezember 1920 nicht weniger als 506 Briefe und Karten in Aufnahmeangelegenheiten abgesandt wurden.

Herr Wahle gedachte bei dieser Gelegenheit des der Aufnahmekommission angehörenden Herrn Holtermann-Magdeburg, der, seit einem dreiviertel Jahr schwer erkrankt, sich vom Geschäft und allen beruflichen Aufgaben fernhalten mußte. Die Versammlung wünscht diesem von allen hochgeschätzten Vorstandsgliedern recht baldige Wiederherstellung.

Im vergangenen Jahre sind 72 Aufnahmegesuche für den Verband eingegangen.

	Verleger	Sortimenter
Aufgenommen wurden	5	21
Abgelehnt wurden	7	12
Nicht geantwortet haben	2	11
Unerledigt sind noch	2	12
Die Zahl der Mitglieder betrug 1920		275
Dazu neu aufgenommen		26
In Summa		301

Davon gehen ab:

Ausgeschieden wegen Aufgabe oder Verkauf ihrer Firma	7	
Infolge Abmeldung	5	
Durch Ausschließung	1	
Durch den Tod	5	18
Die jetzige Mitgliederzahl beträgt mithin		283

Zur Aufnahme in das Adreßbuch meldeten sich 68 Firmen, und zwar 61 Sortimenter und 7 Verleger.

	Sortimenter	Verleger
Davon wurden zur Aufnahme empfohlen	7	4
Abgelehnt wurden	39	1
Auf später zurückgestellt wurden	7	2
Nicht geantwortet haben und unerledigt blieben	8	—

Als neue Mitglieder wurden nachstehende Damen und Herren in unseren Verband aufgenommen:

1. Josef Graf, Lauth's Buchhandlung, Apolda.
2. Karl von Zved, Alfred König, Bernburg.
3. Fritz Stümeier, Buchhandlung Fritz Stümeier, Eisenach.
4. Artur Arndtheim, Kaufhaus Römischer Kaiser, Erfurt.
5. Georg Krautwurst, Georg Krautwurst, Friedrichroda.
6. Julius Behringer, Franz Malter Nachfolger, Gera (Neuß).
7. Heinrich Reinold, Kunst- und Bücherstube Reinold & Blau, Gera (Neuß).

8. Arthur Schmidt, Humboldt-Verlag, Großtaubitz.
9. Erich Schroeder, Erich Schroeder, Halberstadt.
10. Hans Knapp, Wilhelm Knapp, Halle a. Saale.
11. Andreas Multhaus, Albert Multhaus, Heiligenstadt.
12. Arthur Walther Biedermann, Frommannsche Buchhandlung, Jena.
13. Carl Heß, Gesundheitswacht Verlagsges., Koburg.
14. Frau Johanna Lelebusch, Adolf Lelebusch, Köthen.
15. Friedrich Glücke, Nordfrontbuchhandlung, Magdeburg.
16. Karl Josef Lafnig, Friedrich Stollberg, Merseburg.
17. Frau Alara Petersen, Julius Domrich, Naumburg.
18. Friedrich Schöler, Friedrich Schöler, Nordhausen.
19. Dr. W. Hög, Melchior Kupferschmid und Verlag »Neues Leben«, Rudolstadt.
20. Professor Theo Oppermann, Deutsche Presse-Korrespondenz, Rudolstadt.
21. Hellmuth Münchhoff, Ernst Hellmuth Münchhoff, Schierke.
22. Karl Piper, Karl Piper vorm. Franz Bartels, Sonneberg.
23. Arthur Mielitz, Altmärkisches Dürerhaus, Stendal.
24. Johannes Weiß, Johannes Weiß, Waltershausen.
25. Max Beer, Max Beer, Zeitz.
26. Willy Leistner, Willy Leistner, Zeitz.

Der Berichterstatter dankte allen Herren, die ihn durch Auskünfte unterstützt hatten, und bat, auch im kommenden Vereinsjahr ihm die Mitwirkung bei den oft schwierigen Arbeiten nicht versagen zu wollen.

Der Vorsitzende dankte Herrn Wahle für die geleistete Arbeit, die in quantitativer Hinsicht die des Vorsitzenden übertreffe.

Den verstorbenen Mitgliedern	Mitglied seit:
Paul Böttger, Bernburg	1896
Wilhelm Schuster, Bernburg	1896
Karl Knapp, Halle	1903
Adolf Lelebusch, Köthen	1919
Ludwig Petersen, Naumburg	1910

widmete der Vorsitzende warme Worte des Gedenkens. Um die Verstorbenen zu ehren, erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Bei dieser Gelegenheit erwähnte Herr Jäh, daß die Abmeldung zweier hochgeschätzter Mitglieder vorliege, nämlich die des Herrn Carl Manz, Administrators der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle, der sich in das Privatleben zurückzieht, und die des Herrn Bruno Riemann, Koburg, die durch Angliederung des Koburger Landes an Bayern bedingt ist. Herrn Manz wünscht die Versammlung einen geruhigen Lebensabend, den Koburger Kollegen aber wünschen wir auch ferner Glück in ihrem neuen Verbands.

Da zu dem ersten Punkt der Tagesordnung das Wort nicht gewünscht wurde, ging der Vorsitzende zur Erstattung seines Jahresberichts (vgl. Vbl. Nr. 233 und 234) über. In gewohnter, unübertrefflicher Weise brachte dieser den Mitgliedern die buchhändlerischen Ereignisse des verflossenen Verbandsjahres nochmals in Erinnerung. Belehrend und erläuternd zugleich berührte Herr Jäh alle uns beschäftigenden Fragen, und lebhafter Beifall dankte dem Vorsitzenden für seine Arbeit.

Die Besprechung des Jahresberichts brachte zu fast allen Punkten eine lebhafte Debatte, die sich bei dem Absatz: »Wiedereinführung des festen Ladenpreises oder Fortbestand der Notstandsordnung bzw. der Sortiments-Teuerungszuschläge« zum Redetrommelfeuer steigerte. Der Vorsitzende hielt es daher für angezeigt, bereits hier über das Ergebnis der Heidelberger Tagung zu berichten. Nach langem Hin und Her wurde man sich auch in Ilmenau darüber klar, daß die Zeit des Teuerungszuschlags vorüber sei. Der Verbandsdichter, Kollege Hertel-Arnstadt, dürfte das Ergebnis dieser Besprechungen am besten getroffen haben, wenn er singt:

Hinweg mit dem Zuschlag, gestempelt als Schwanz,
Wir Händler entbehren auch gerne ihn ganz,
Wir brauchen nicht zwanzig Prozente, nicht zehn,
Nur wollen die Früchte der Arbeit wir sehn.
Und schlagen die Flammen empor zum Firmament,
Fest halte zusammen Verlag und Sortiment.
Wie Donner drum schalle der Ruf bis Halberstadt
(Es stimmen ein wohl alle): gebt uns genug Rabatt!